



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## öffentliches Protokoll der 12. Sitzung des Studierendenrates am 19.03.2024

### Studierendenrat

#### Vorstand

Levke Jansen  
Peter Wiemuth

anwesende MdStuRa: Chantalle Arsand, Jil Diercks, Levke Jansen, Anne Kaufmann, Willi Kröning, Daniel Lenhardt, Aron Michalk, Viktoria Peinelt, Sophie-Marie Schröder, Alina Sellien, Paul Weiß, Peter Wiemuth, Jesko Zagatowski

entschuldigter MdStuRa:  
ruhende Mandate: Lena Bartsch, Niklas Menge, Samuel Ritzkowski  
Liv Ahlborn, Skipp Berkoldt, Mara Börger Sanchez, Sophia Eckstein, Katharina Engl, Rosalie Hoppe, Mika Lehner, Lukas Meyer, Marcel Julian Paul, Max Schuchardt, Karla Fiona Thomas

unentschuldigter MdStuRa: Monique Becker, Bennet Hartung, Felix Henkel, Felix Janßen, Dominik Meßmer, Daniel Mossmann, Tim Pröbldorf, Akin Rosenkranz, Lukas Schulze

beratende Mitglieder:  
Gäste: Leonard Schönfeld, Andy Eckardt

Sitzungsleitung: Levke Jansen  
Protokoll: Peter Wiemuth  
Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 12. Sitzung vom 19.03.2024:  
[https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/23-24/2024-03-19\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/23-24/2024-03-19_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr.

**TOP 01\***                      **Diskussion & Beschluss**    **Mittelfreigabe M-103-2024\_25 –**                      **Vorstand**  
**Bürotische**

**Antragstext:**

Liebe alle,

hiermit beantragen wir eine Mittelfreigabe für höhenverstellbare Bürotische. Die Anschaffung ist sinnvoll, da so auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter\*innen, der Finazer\*innen und Vorstände eingegangen werden kann, um ihre Gesundheit sowie Zufriedenheit zu fördern.

Viele Grüße  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-103-2023-24 für Bürotische in Höhe von 4000,00 Euro.

**Protokoll:**

Peter stellt den Antrag vor, erklärt, dass er auf Nachfrage neue vergleichbarere Angebote nachgereicht hat. Nachfrage von Jil, ob die Tische aufgrund der Höhe ausgeschrieben hätte werden müssen. Antwort durch Paul und Levke, dass es auch in Vorstand und Finanzen intensiv diskutiert wurde und dies nicht gefordert werden musste.

**Abstimmung:**

**13/0/0**  
→ **Beschluss angenommen**

**TOP 01\***                      **Diskussion & Beschluss**    **Antrag gegen unzulässige**                      **Liste Demokratiereform**  
**Anwesenheitspflichten**

**Antragstext:**

Liebe Mitglieder des Studierendenrats,

I. Noch immer wird in universitären Veranstaltungen eine Anwesenheitspflicht von Studierenden durch Lehrpersonen festgelegt oder nachträglich gefordert. Die Möglichkeit von Anwesenheitspflichten ist in Prüfungsordnungen weiterhin verankert. Dort allerdings ohne nähere Ausgestaltung. Modulkataloge erheben eine regelmäßige und aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Voraussetzung einer Prüfungsanmeldung.

II. Dieser Zustand ist untragbar. Zum einen erlaubt Paragraph 55 Abs. 3 ThürHG eine verpflichtende Teilnahme von Studierenden

lediglich bei Notwendigkeit für Erreichung des Lernziels. Dies sei insbesondere bei Exkursionen, Sprachkursen, Praktika oder vergleichbaren Lehrveranstaltungen der Fall. Zum anderen wurden vergleichbare Pflichten bereits in anderen Teilen Deutschlands für unwirksam erklärt. Auf diese Rechtslage wies auch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft in einem Schreiben vom 11. März 2015 hin. Präsenzpfllichten müssen dementsprechend zur Erreichung des Lernziels unbedingt notwendig sein, um nicht dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und dem Grundrecht auf Ausbildungsfreiheit zuwiderzulaufen.

III. Mit Blick auf die bevorstehenden Prüfungsleistungen zum Ende des Wintersemesters 2023/24 ist hier unverzügliches Handeln notwendig, um die Durchführung der Prüfungen der Studierenden nicht durch rechtswidriges Handeln von Lehrpersonen zu gefährden.

IV. Der Studierendenrat sollte unverzüglich darauf hinwirken, die zuständigen Stellen der Universität in Kenntnis zu setzen und darauf hinzuwirken, die Lehrpersonen über die grundsätzliche Unvereinbarkeit von Anwesenheitspflichten (abseits gesetzlich ausgewiesener Ausnahmen) mit geltendem Recht abschließend aufzuklären.

Mit freundlichen Grüßen  
Liste Demokratiereform  
Aron Michalk (FSR ErzWi)  
Lena Bartsch (FSR KuFi)  
Lukas Tran (FSR ErzWi)  
Marcel Thieme (FSR Rewi)  
Jesko Zagatowski (FSR Rewi)  
Xaver Etschman (FSR Rewi)

#### **Stellungnahme:**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Pohnert,  
sehr geehrte Frau apl. Prof. Dr. Weichold,  
sehr geehrte Professorinnen und Professoren,  
sehr geehrte Damen und Herren,

noch immer wird in universitären Veranstaltungen eine Anwesenheitspflicht von Studierenden durch Lehrpersonen festgelegt oder nachträglich gefordert. Die Möglichkeit von Anwesenheitspflichten ist in Prüfungsordnungen weiterhin verankert. Dort allerdings ohne nähere Ausgestaltung. Modulkataloge erheben eine „regelmäßige und aktive Teilnahme“ an Lehrveranstaltungen zur Voraussetzung einer Prüfungsanmeldung.

Dieser Zustand ist untragbar. Zum einen erlaubt § 55 Abs. 3 ThürHG eine verpflichtende Teilnahme von Studierenden lediglich bei Notwendigkeit für Erreichung des Lernziels. Dies sei insbesondere bei Exkursionen, Sprachkursen, Praktika oder vergleichbaren Lehrveranstaltungen der Fall. Zum anderen wurden vergleichbare Pflichten bereits in anderen Teilen Deutschlands für unwirksam erklärt. Auf diese Rechtslage wies auch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft in einem Schreiben vom 11. März 2015 hin. Präsenzpfllichten müssen dementsprechend zur Erreichung des Lernziels unbedingt notwendig sein, um nicht dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und dem Grundrecht auf Ausbildungsfreiheit zuwiderzulaufen.

Die Universität ist ein Ort selbstbestimmten Lernens. Anwesenheitspflichten können vielleicht zu einer höheren Besuchsrate von Veranstaltungen führen. Allerdings tragen sie so zu einer universitären Verschulung bei, die in keinem Interesse liegen kann. Dozenten Leerstand bedrohter Veranstaltungen sollten sich ohne Zuhilfenahme rechtswidriger Zwangsmittel auf die Ursachensuche studentischen Fernbleibens machen.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert daher die Beseitigung rechtswidriger Anwesenheitspflichten sowohl aus der Veranstaltungspraxis als auch aus den Prüfungsordnungen.

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat beschließt die obenstehende Stellungnahme.

#### **Protokoll:**

Jesko stellt den Antrag vor und das Schreiben, welches er ausformuliert hat.  
Levke meint dass Samuel noch Verbesserungsvorschläge hatte, er ist allerdings nicht anwesend.  
Peter ergänzt, dass Samuels Verbesserungsvorschläge sich eher auf den Beschlusstext beziehen.  
Willi findet dass die zweite Passage potentiell zu arbeitsintensiv auf Seiten der Dozierenden ist.  
Peter findet den Satz gut weil er schön salty ist.

Erster kursiver Satz soll drinbleiben, Stellungnahme soll noch durch die FSR-Kom, daher letzter Satz im Beschlusstext kürzer.

#### **Abstimmung:**

13/0/0  
→ **Beschluss angenommen**

#### **TOP 03\***

#### **Diskussion & Wahl**

#### **Vorstand**

#### **Vorstand**

#### **Antragstext:**

Liebe alle,  
liebes Gremium,

hiermit möchte ich bekannt geben, dass ich zum 04. März (Montag) von meinem Posten als Vorstandsmitglied des Studierendenrates zurücktreten werde. Ebenso lege ich aus organisatorischen wie persönlichen Gründen mein Mandat zum 01. April nieder.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen ehemaligen und derzeitigen (ehrenamtlichen) Mitarbeitern im Team des Vorstandes und der Finanzen für die produktive Arbeit bedanken, die in all der Zeit ihre Höhen und Tiefen hatte.

Nach viereinhalb Jahren verabschiede ich mich vom Gremium mit trauriger wie fröhlicher Miene und wünsche weiterhin viel Erfolg!

Herzlichst

Euer

Marcel J. Paul

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Anne Kaufmann in den Vorstand des Studierendenrates.

**Protokoll:**

Jil schlägt Anne vor. Anne nimmt den Vorschlag an.

Anne stellt sich vor.

Viktoria fragt nach, inwiefern Anne sicherstellen kann, dass sie bei einem erhöhten Stresslevel nicht erneut zurücktritt wie im November.

Anne erklärt, dass sie ihre Probleme mittlerweile besser kommunizieren kann.

**Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Leonard Schönfeld, Lucca Güldner, Andy Eckardt

keine Einwände

**Abstimmung:**

11/1/1

→ **Beschluss nicht angenommen**

**TOP 04**

**Formal**

**Berichte**

**Vorstand**

Jesko erzählt, dass an seinen FSR herangetragen wurde, dass es zwar Feuermelder gibt, aber keinen Amok-Alarm, daher will er wissen, inwiefern jemand weiß, ob es diesen Alarm gibt. Jil ergänzt, dass die Alarmsignale je Gebäude unterschiedlich sind.

**Willi Kröning aus der FSR-Kom:**

Die FSR-Kom war nicht beschlussfähig. Es gab eine Mittelfreigabe.

**Peter aus dem Vorstand:**

Der Nachtragshaushalt wurde genehmigt und den Vorstand haben 5 Schreiben eines Jenaer Anwalts erreicht. Levke ergänzt, dass am 12.04. ein Workshop zur Umgestaltung des Ernst-Abbe-Platz stattfindet.

**TOP 05**

**Formal**

**Feststellung Beschlussfähigkeit und  
Beschluss der Tagesordnung**

**Vorstand**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von **36** gewählten MdStuRa haben **11** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **25** stimmberechtigten MdStuRa sind **13** anwesend. Damit ist das Gremium **beschussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **13 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **17 ja-Stimmen**.

**Vorläufige Tagesordnung:**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Antragstellende</b>
01*	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-103-2023_24 – Bürotische	Vorstand
02*	Diskussion & Beschluss	Antrag gegen unzulässige Anwesenheitspflichten	Liste Demokratiereform
03*	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand**	Vorstand
04	Formal	Berichte	Vorstand
05	Diskussion & Beschluss	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
06	2. Lesung & Beschluss	Nachtragshaushalt 2024_25	Stellv. HHV
07	Diskussion & Wahl	Wahl HHV**	Vorstand
08	Diskussion & Wahl	Wahl Stellv. HHV**	Vorstand
09	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme Mentorenstellen	Willi Kröning
10	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-069-2023_24 – Teilnahme an der BuFaTa in Dortmund	FSR WiWi
11	Formal	Sonstiges	

**Protokoll:**

**Abstimmung über Tagesordnung:**

13/0/0

→ **oben stehende Tagesordnung beschlossen**

**Antragstext:**

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024 und 2025. Es wird der Haushaltstitel A.13.03.04 Haus auf der Mauer, um die Personalkosten, ergänzt. Dies ist notwendig, da die Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind und sich vorraussichtlich auch ins neue Haushaltsjahr ziehen werden.

Viele Grüße

Sophie Büttner und Paul Weiß

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Nachtragshaushalt für das aktuelle Hauhaltsjahr 2024 und 2025.

**Protokoll:**

Paul sagt, dass es keine Änderungswünsche gab.

Willi sagt, dass der Topf für externe Projekte auf 1000 erhöht werden sollte.

Peter ergänzt, dass im Gespräch mit dem Campusradio herausgestellt hat, dass dieses neue Mikros braucht, schlägt vor, den Topf um 1400 Euro zu erhöhen.

**GO-Antrag von Willi Kröning: Beendigung der 2. Lesung**

keine Gegenrede  
→ GO-Antrag angenommen  
→ 2. Lesung beendet

**Antragstext:**

Liebe alle,  
uns ginge eine Bewerbung für den Posten des HHV ein.  
Viele Grüße  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Paul Weiß zum HHV des Studierendenrates.

**Protokoll:**

Paul stellt sich vor.

**Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Leonard Schönfeld, Lucca Güldner, Andy Eckardt  
keine Einwände

**Abstimmung:**

9/4/0  
→ Beschluss angenommen  
→ Paul nimmt die Wahl an

**Antragstext:**

Liebe alle,  
uns gingen drei Bewerbungen für den Posten des stellv. HHV ein.  
Viele Grüße  
euer Vorstand

**Beschlusstext 1:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Nele Wagner zum Stellv. HHV des Studierendenrates.

**Beschlusstext 2:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Lucca Güldner zum Stellv. HHV des Studierendenrates.

**Beschlusstext 3:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Bennet Hartung zum Stellv. HHV des Studierendenrates.

**Protokoll:**

Lucca stellt sich vor. Bennet und Nele können nicht anwesend sein.

**GO-Antrag von Peter Wiemuth: Meinungsbild**

keine Gegenrede  
→ GO-Antrag angenommen

**Meinungsbild:**

- Option: Wer ist dafür, dass heute nur eine Person gewählt wird.
- Option: Wer ist dagegen?

2/6  
→ mehrheitliche Meinung: alle werden heute abgestimmt

**Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Leonard Schönfeld, Anne Kaufmann, Andy Eckardt  
keine Einwände

### Abstimmung Beschlusstext 1: Nele Wagner

9/2/0  
2 ungültige Stimmen  
→ Beschluss angenommen  
→ Nele nimmt die Wahl an

### Abstimmung Beschlusstext 2: Lucca Güldner

10/1/0  
2 ungültige Stimmen  
→ Beschluss angenommen  
→ Lucca nimmt die Wahl an

### Abstimmung Beschlusstext 3: Bennet Hartung

7/4/0  
2 ungültige Stimmen  
→ Beschluss angenommen  
→ Bennet nimmt die Wahl an

#### TOP 09

#### Diskussion & Beschluss

#### Stellungnahme Mentorenstellen Willi Kröning

##### Antragstext:

Liebe alle,  
die FSR-Kom hat auf der letzten Sitzung die angehängte Stellungnahme beschlossen. Weiterhin wurde folgender Beschluss gefasst:

Die FSR-Kom fordert den Studierendenrat der FSU auf, sich der Stellungnahme der FSR-Kom anzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen  
Willi Kröning

##### Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena unterstützt die von der FSR-Kom beschlossene Stellungnahme.

##### Protokoll:

Willi erklärt, dass die Stellungnahme in der FSR-Kom diskutiert wurde.

Aron fragt nach, wer die Stellungnahme geschrieben hat.

Jil erklärt, dass sie und Chantalle in Absprache mit der Kom die Stellungnahme geschrieben haben.

Aron hat noch inhaltliche Anmerkungen zur Argumentationsstruktur. Anne erklärt, dass die FSR-Kom die Stellungnahme bereits in der Form beschlossen und losgeschickt hat.

Jil erklärt, dass die Stellungnahme bereits ein Kompromiss zwischen den FSRen war und sie persönlich die Stellungnahme eher strenger formuliert hätte.

Viktoria erklärt, dass sie die Stellungnahme im Senat diskutieren wollen und mit den studentischen Senator\*innen sprechen will.

Anne erklärt, dass demnächst ein Workshop zum Thema StET stattfindet, bei denen 6 Delegierte der Kom ihren Unmut äußern wollen. Diskussion über mögliche Handlungsmöglichkeiten und Handhabe, die es für die Studis gibt.

Peter sagt, dass die Angelegenheit im nächsten Gespräch mit dem Präsidium angebracht werden soll.

Levke ergänzt, dass mit Herrn Hornung ein Vorgespräch geplant ist, welcher den Studis sehr zugewandt ist.

Viktoria erklärt, dass die sinkenden Studierendenzahlen schlecht für die Uni sind und der Wegfall der StEt der Uni noch mehr schaden würde.

##### Abstimmung:

12/0/1  
→ angenommen

#### TOP 10

#### Diskussion & Beschluss

#### Mittelfreigabe M-069-2023\_24 Teilnahme an der BuFaTa in Dortmund

#### FSR WiWi

##### Antragstext:

Liebe alle,  
die FSR-Kom hat positiv über die Mittelfreigabe M-096-2023-24 in Höhe von 700,00 Euro des FSR WiWi befunden. Genauere Angaben dazu befinden sich im Anhang.

Viele Grüße  
euer Vorstand

##### Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-096-2023-24 für die BuFaTa in Dortmund des FSR WiWi in Höhe von 700,00 Euro, vorbehaltlich der positiven Prüfung durch die Finanzen.

##### Protokoll:

Chantalle erklärt den Antrag und dass es die Aufgabe der Studierendenschaft ist, an BuFaTs teilzunehmen.

Peter erklärt, dass Samuel eine Mail geschrieben hat, dass der Antrag so nicht zulässig sei, allerdings gibt es dafür keine Grundlage.

##### Änderungsantrag von Paul Weiß:

Ändere im Beschlusstext:

vorbehaltlich:

1) der positiven Prüfung durch die Finanzen.

2) nur Studierende, die an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind oder Wirtschaft im Nebenfach studieren, nehmen im Rahmen der Mittelfreigabe teil.

**Änderungsantrag von den antragstellenden Personen übernommen**

**Abstimmung über den Beschlusstext:**

11/1/0  
→ **angenommen**

**TOP 11**

**Formal**

**Sonstiges**

Viktoria fragt nach, ob bei den TOPs wieder die Zeit mit angegeben werden kann.  
Diskussion darüber, ob das technisch im TEX-Dokument möglich ist.  
mehrheitliche Meinung: geschätzte Endzeit im Sitzungsmaterial ergänzen.

Jil fragt nach dem nächsten Sitzungstermin  
Peter: 02.04.2024

**Sitzung wird um 20:08 Uhr beendet.**

---

Protokoll: Peter Wiemuth

---

Sitzungsleitung: Levke Jansen

**Erklärung der Abstimmungsergebnisse:**

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

**Begriffserklärung:**

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende\*r

komm.: kommissarische\*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk